Handout

Arena V

Produktive Stadt am Wasser

18. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik 17.09.2025



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen



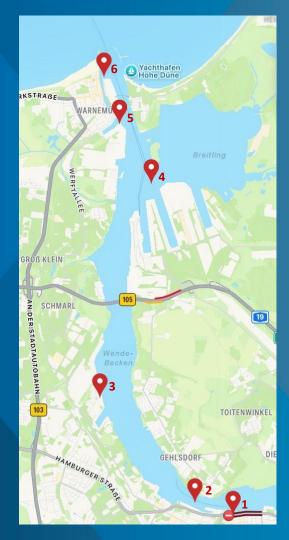
in Kooperation mit







Niels-Peter MohrSelbstständiger
Stadtplaner



Haltepunkte

- 1. Rostocker Stadthafen (Start)
- 2. Rostocker Oval
- 3. Rostocker Fracht- und Fischereihafen
- 4. Überseehafen
- 5. Werfthafen
- 6. Seebad Warnemünde (Ziel)

+ Beitrag über die Stadt- und Hafenentwicklung in Aarhus, Dänemark



Hafenstadt im Mittelalter



Stadtplan von Rostock im 17. Jahrhundert, Hollar

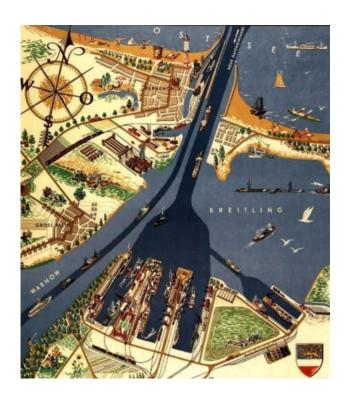
Seeverkehr im Mittelalter Der Stadthafen als Handelsplatz



Hanse ab Mitte des 13. Jh.

- Umschlagplatz für Waren
- Wirtschaftliche Clusterbildung
- Stadtwachstum und Repräsentation
- Militärische Bedeutung

Seeverkehr im Zuge der industriellen Revolution 50er Jahre – Rostock Hafenlayout





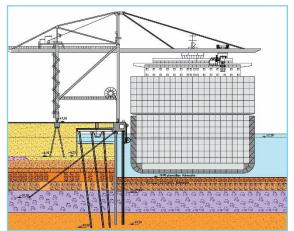


Industrielle Revolution

- Übergang zu Industrieund Distributionshäfen
- Knotenpunkten multimodaler Netze (Schiff, Bahn, Straße)

1983

Seeverkehr als Schlüssel zur globalen Wirtschaft Jade Weser Port, Bremerhafen - Hafenlayout "am Reißbrett"







Schifffahrt als Motor des Welthandels

- "Economies of Scale"
- Globale Arbeitsteilung

Zukunftsperspektiven

- Digitalisierung und Automatisierung
- Nachhaltigkeit als Treiber
- Diversifizierung der Transportwege

Großflächige Hafen- und Stadtentwicklung Rotterdam Maasvlakte 1 und 2





- Landgewinnung und Infrastruktur
- Nachhaltigkeit und Innovation

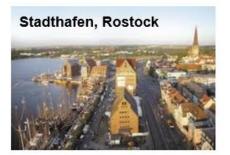
- Stadt- und Umweltintegration
- Wirtschaftliche Bedeutung

Ehemalige Hafenflächen als Chance für die Stadtentwicklung













Urbaner Wandel und maritime Wirtschaft Spannungsfeld der Flächennutzung: Bsp. Klaipėda (Litauen)



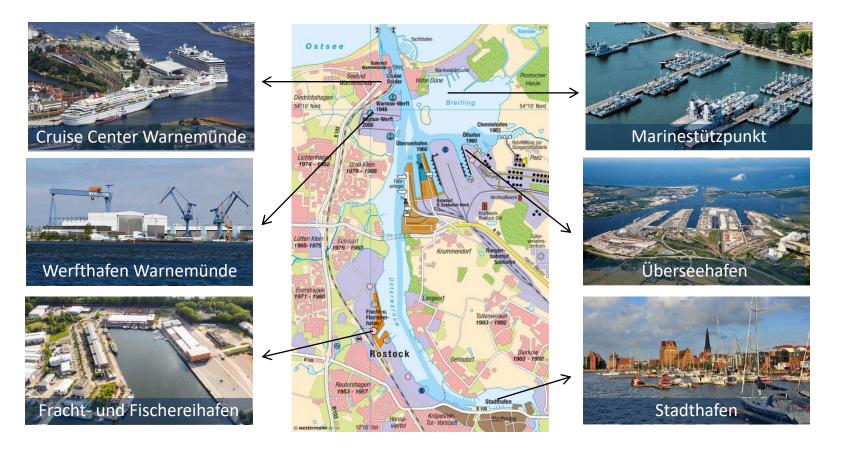
Gerecht, Grün, Produktiv – Gemeinwohlorientierung

• Informieren, Beteiligen, Kooperieren

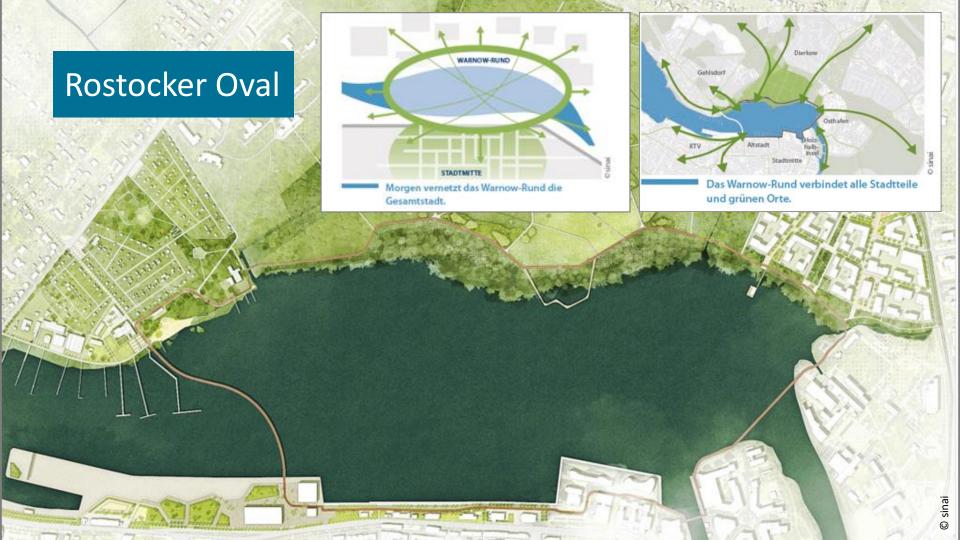
Geordnete städtebauliche Entwicklung

 Öffentliches Genehmigungsrecht / öffentliche Bauvergaben

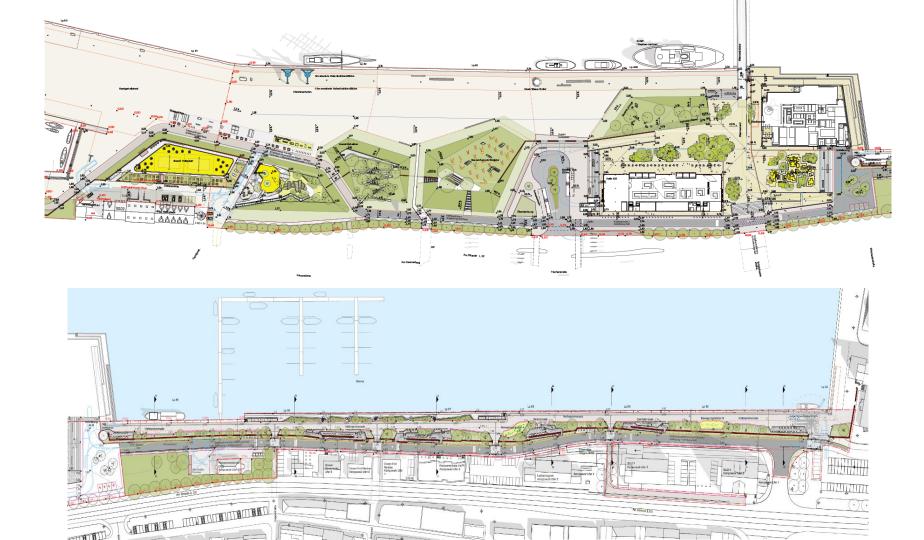
Übersicht der Häfen Rostocks





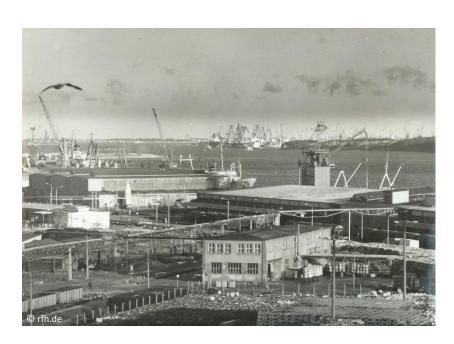








Rostocker Fracht- und Fischereihafen



 1950 – 1990 / Basis der Hochseefischerei und Fischverarbeitung der DDR



- ca. 1,2 Mio. t Umschlag
- ca. 13 ha. Hafenfläche
- ca. 49 ha Gewerbefläche
- ca. 170 Firmen

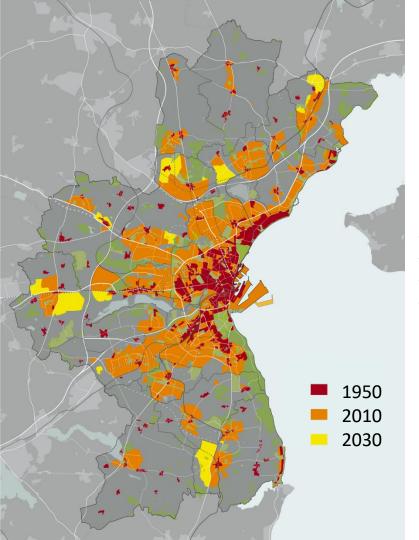
Grünes Gewerbegebiet "Ehemaliger Schlachthof Bramow"











Erfahrungen der Stadtentwicklung Aarhus, der 2. größten Stadt in Dänemark

470 km² (Rostock 181 km²)

	2008	2025	Steigerung
Einwohner	300.000	375.000	25%
Arbeitsplätze	160.000	225.000	40%

Universitätsstadt - 50.000 Studienplätze

Politische / stadtplanerische Ziele:

- Eine gute Stadt für alle
- Intelligentes Wachstum
- Arbeitsplätze statt Einwohner





Aarhus Ø – Aarhus Hafencity

Hafenstadt seit 1.000 Jahren

- 1900+: Werft, Getreide, Öl, Sojaöl,
 Kohlkraftwerk, Fährverbindungen nach
 Seeland u.s.v.
- 1984 Einweihung Containerhafen Nord
- 1995 Beschluss Umzug Containerhafen nach Süd-Ost und Transformation Zentraler Hafen und Südhafen. Erweiterung der Stadtmitte um 1km²
- Bau eines Tunnels unter der Stadt
- 1999 internationaler Wettbewerb
- 2001 Einweihung des neuen Containerhafens
- 2008 Baubeginn des neuen Stadtteils



Udsigt fra Træskibshavnen mod Riis Skov og bugten mod nord



Udsigt fra havnepladsen mod bugten og Mols



Udsigt fra Tangkrogen mod Marselisborgskovene og bugten.



2000-2005 – Entwicklung der Grundideen für drei neue Stadtteile































- Mutig sein
- Klug sein
- Langfristig denken
- Groß denken
- Neu denken
- Radikale Eingriffe
- Nachhaltig bauen
- Mit Qualität bauen
- Ästhetisch bauen
- Kunst mitnehmen
- Geschichte mitnehmen
- Für Menschen bauen
- Für die ganze Stadt bauen
- Interimsnutzung mitdenken
- Raum für Spaß
- 1+1 soll 3 sein!



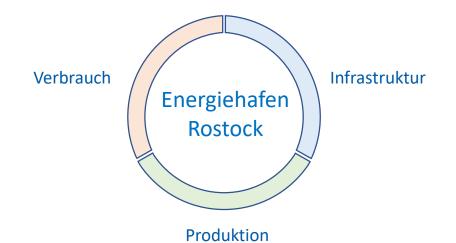




Energiehafen

Projektausblick Energiehafen Rostock

- 1 Grüne Wasserstoffproduktion
- 2 Importterminal für Grüne Energieträger
- 3 Ammoniak-Cracker
- 4 Blaue Wasserstoffproduktion
- 5 Methanol Produktion
- 6 CO2-Export
- 7 Wasserentsalzungsanlage



HyTechHafen Rostock



*Schematische Darstellung nach Planungsstand 06/2025

Hafenerweiterung

Flächennutzungsplan, 2020

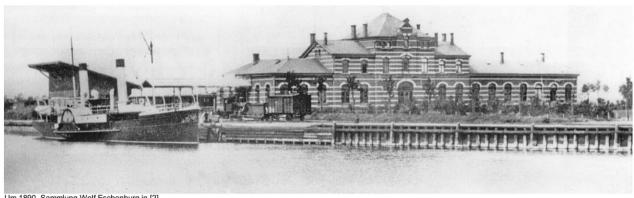


Raumentwicklungsprogramm, 2024





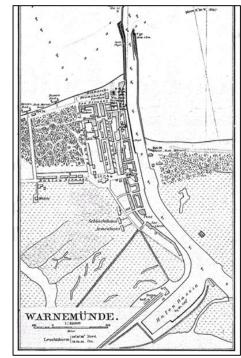
Um 1900 | Ausbau der Eisenbahn-Fährverbindung Rostock-Gedser



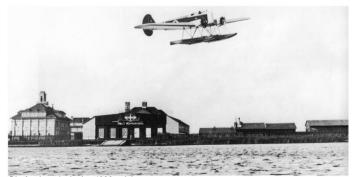








Das Werftbecken als Zentrum der maritimen Wirtschaft











Warnemünder Werft am 07.07.1991 (Quelle: WW/Kahl)

1950: Nutzung für Schiffsinstandsetzungen (Quelle: Schäfer)

Neues Werftbecken – "Maritimer Gewerbepark für nachhaltige Energietechnologien"













Rückfahrt



Abfahrt: **12:15 Uhr**

Treffpunkt: Am Passagierkai

Busspur vor dem

Cruise Center

Busse: Rux Reisen

Ankunft: ca. 12:45 Uhr

an der Stadthalle

Anregungen, Hinweise und Rückfragen gerne an:

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Referat Grundsatzangelegenheiten Stadtentwicklungspolitik, Baukultur, Forschung und Koordinierung

E-Mail: SI1@bmwsb.bund.de Internet: www.bmwsb.bund.de

Hanse- und Universitätsstadt Rostock Die Oberbürgermeisterin

Senatsbereich für Stadtplanung, Bau, Klimaschutz und Mobilität

E-Mail: stadtplanung@rostock.de Internet: rostock.de/stadtentwicklung



